

■ S-Bahn und Regionalverkehr

Deutsch-Polnische Verbindung

aus SIGNAL 03/2016 (Juli 2016), Seite 4-7 (Artikel-Nr: 10003956)
IGEB S-Bahn und Regionalverkehr

Die ersten PESA LINK-Triebwagen mit deutscher und polnischer Zulassung sind bei der Niederbarnimer Eisenbahn (NEB) in Betrieb gegangen.

Wie schwierig die Zusammenarbeit der deutschen und polnischen Eisenbahnbehörden mit ihren unterschiedlichen Vorschriften ist, zeigt sich wieder einmal bei der Zulassung der »LINK« genannten Diesel-Triebwagen, die die NEB im August 2013 beim polnischen Hersteller PESA in Bydgoszcz bestellt hat. Insgesamt sind sieben zweiteilige Züge mit 140 Sitzplätzen bestellt (von denen am 16. Juni 2016 zwei in Betrieb gegangen sind) sowie zwei dreiteilige Züge mit 200 Sitzplätzen, die bisher noch keine Zulassung für Deutschland erhalten haben.

Diese Züge sollen vor allem bei der RB 26 auf der grenzüberschreitenden preußischen Ostbahn Berlin-Lichtenberg--Kostrzyn--Gorzów eingesetzt werden und so eine umsteigefreie Verbindung zwischen Deutschland und Polen herstellen. Dieser regelmäßige Betrieb soll voraussichtlich im September beginnen. Bis dahin werden die Züge zunächst auch auf der Heidekrautbahn RB 27 rund um Basdorf unterwegs sein, denn dort befindet sich die Werkstatt der NEB, die sich um mögliche »Kinderkrankheiten« kümmern kann.

Auf der Ostbahn sollen die Züge gekoppelt mit einem zwei- und dreiteiligen Zug verkehren, so das sich die Platzkapazität gegenüber heute erhöht.

Züge des Typs LINK sind bereits seit mehreren Jahren in Polen, Tschechien und Deutschland unterwegs, aber bisher nicht grenzüberschreitend mit Zulassung für zwei Länder.

PESA und NEB riefen eine gemeinsame, über 20 köpfige Projektgruppe ins Leben, die die Projektierung der Fahrzeuge begleitete. Ihre Zusammenarbeit führte zum Bau der Fahrzeuge und im November 2015 zum Abschluss der Untersuchungen. Im Februar 2016 fuhren die ersten beiden LINK Probe- und Schulungsfahrten bei der NEB. Am 3. Juni 2016 stellte das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) die Inbetriebnahmegenehmigung für den Dieseltriebwagen aus. Es ist das zweite Dieseltriebfahrzeug, das nicht in Deutschland produziert wurde und eine Zulassung für das deutsche Netz erhalten hat.

Die markante Frontgestaltung mit der vorspringenden »Nase« sorgt für einen Wiedererkennungswert. Nicht grundlos fahren PESA LINK-Fahrzeuge bei den Tschechischen Staatsbahnen CD seit 2012 unter dem Markennamen »RegioShark«, also »Hai«. (fm)

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10003956>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten



Nach langem Warten: Der neue PESA LINK-Zug der Niederbarnimer Eisenbahn mit deutscher und polnischer Zulassung ist in Betrieb gegangen, hier bei der Einweihung im Berliner Bahnhof Friedrichstraße am 16. Juni 2016. Seite 4. (Foto: Marc Heller)



(Foto: Florian Müller)



»Stolz wie Bolle« präsentiert NEB-Chef Dettlef Bröcker (Mitte) mit seinen Mitarbeitern den neuen Zug, dessen Zulassung viel Zeit und unvorhergesehenen Aufwand gekostet hat. (Foto: Florian Müller)



Blick vom Mehrzweck-/Rollstuhlbereich in den Eingangsraum mit Klappsitzen und in den Hochflur-Sitzplatzbereich über dem Enddrehgestell. Im Durchgang eine Videokamera und eine Fahrgastinformationsanzeige. (Foto: Marc Heller)

